

Nanotechnologie im Pflanzenschutz: das deutsche Szenario

Workshop am Dienstag den 11. September 2018
von 16:00 bis 19:00 Uhr

Im Rahmen der
61. DEUTSCHEN PFLANZENSCHUTZTAGUNG
„Herausforderung Pflanzenschutz – Wege in die Zukunft“

Organisator: Prof. Dr. Anant Patel und
Dr. Desiree Jakobs-Schönwandt
AG Fermentation und Formulierung
von Zellen und Wirkstoffen
Fachhochschule Bielefeld

Veranstaltungsort: Hörsaal Ö1, Ökozentrum,
Garbenstraße 28, 70599 Stuttgart

Einladung

Während z.B. in der Pharma- und Lebensmittelindustrie bereits Nanotechnologie zur kontrollierten Freisetzung von Wirkstoffen im Körper oder zur Formulierung von Vitaminen und Mineralien in funktionalen Lebensmitteln eingesetzt wird, scheinen sich die Errungenschaften der Nanotechnologie im Pflanzenschutz noch nicht in diesem Maße durchgesetzt zu haben.

Die nanotechnologische Forschung des Agrarsektors beschäftigt sich u.a. mit der Überführung von Wirkstoffen in Nanopartikel, der Formulierung von Wirkstoffen in Nanopartikeln oder Nanotröpfchen und der Entwicklung von Nanomaterialien. Interessanterweise scheinen die Ergebnisse dieser Forschung in Deutschland, im Vergleich zu den USA, häufiger in Form von Patenten als in Artikeln veröffentlicht zu werden. Zusätzlich sind oft die Begrifflichkeiten und Vorteile der Nanotechnologie für Agraranwendungen unklar. Risiken und Zulassungshürden können oft nur schwer eingeschätzt werden.

Dieser Workshop wird Interessierte aus der Agrarforschung, Industrie und Behörden versammeln, um neuere wissenschaftliche Entwicklungen der Nanotechnologie herauszuarbeiten, industrielle Einschätzungen der Technologien vorzunehmen und Risiken bzw. Zulassungsaspekte zu erörtern.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in Hohenheim.

Mit freundlichen Grüßen,

Anant Patel und Desiree Jakobs-Schönwandt

Programm:

Zunächst werden Referenten aus Forschung, Industrie und Behörden durch kurze Impulsvorträge Einsichten in die Thematik aus ihrer jeweiligen Perspektive geben. Im Anschluss wird die Thematik basierend auf den vorab eingesendeten und spontanen Fragen und Anregungen aus dem Auditorium diskutiert.

Beiträge:

Bitte melden Sie sich an und senden Sie bis **Sonntag, den 02.09.2018** Fragen und Anregungen für eine kritische Diskussionsrunde.

E-Mail: desiree.jakobs@fh-bielefeld.de